

Um Sie als Patient oder Angehöriger in dieser Situation gemäss Ihren Bedürfnissen zu begleiten, bieten wir Unterstützung in Form von Beratungsgesprächen im Einzel-, Paar- oder Familiensetting, Gruppentherapien sowie längerfristige Begleitungen und Psychotherapien an.

Regelmässig bieten wir auch **therapeutische Gruppen und Workshops** zu verschiedenen Themen an. Aktuelle Termine und Informationen finden Sie unter www.ZePP-so.ch.

Gerne dürfen Sie auch direkt mit uns Kontakt aufnehmen!

Gestaltung: Ralf Scharrenberger Fotografie: Pascal Gugler



Zentrum für Psychoonkologie
und Psychotherapie



Unterstützende Angebote für Krebspatienten und ihre Angehörigen



Zentrum für Psychoonkologie
und Psychotherapie

Dr. med. Christiane Jenemann M. A.
Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Lic. phil. Marianne Spycher
Christine Friedli

Barfässergerasse 2
4500 Solothurn
Telefon 032 / 525 70 60

ZePP@hin.ch
www.ZePP-so.ch



Das ZePP-Team mit seinen Partnern

(v.l.n.r.): David Moser (Musiktherapeut), lic. phil. Marianne Spycher (Psychoonkologin),
Christine Friedli (Psychoonkologin), Willi Schlegel (Gesundheit!-Clown),
Dr. med. Christiane Jenemann M.A. (Psychoonkologin), Doris Gnägi (Kunsttherapeutin).



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

die Diagnose Krebs stellt das Leben auf den Kopf.
Dies betrifft die erkrankte Person, aber auch das
familiäre Umfeld, den Partner/die Partnerin.

Worin wir Sie und Ihre Angehörigen u.a. unterstützen können

- Im praktischen Umgang mit der Erkrankung im Alltag, u.a. im Hinblick auf die Kommunikation über die Erkrankung innerhalb Ihres persönlichen Umfeldes oder dem Umgang mit körperlichen Veränderungen
- In der Auseinandersetzung mit einer veränderten Rolle in Familie und Beruf
- Entwicklung von Strategien im Umgang mit körperlichen Einschränkungen aufgrund von Erkrankung oder Nebenwirkungen der Therapien (z.B. Müdigkeit/»Fatigue«, Konzentrationsstörungen)
- Hilfestellung bei Entscheidungsfindungen
- Bei der Reflexion von Lebensthemen und existentiellen Fragen
- Linderung von psychischen Veränderungen wie Depressivität und Ängsten (incl. medikamentöse Therapien)
- Bei der Rückkehr in den Alltag nach Therapieabschluss

>